

DER OBERBÜRGERMEISTER

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

STADT  MÜNSTER

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0438/2011

Auskunft erteilt:

Herr Philipp, Frau Kratz-Trutti, Frau Pohl

Ruf:

492 51 11

E-Mail:

PhilippF@stadt-muenster.de

Datum:

17.06.2011

Betrifft

Sachstandsbericht zum u3-Ausbau in Kindertageseinrichtungen in Münster – Begleitvorlage -

Beratungsfolge

21.06.2011	Bezirksvertretung Münster-West	Bericht
21.06.2011	Bezirksvertretung Münster-Südost	Bericht
05.07.2011	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Bericht
05.07.2011	Bezirksvertretung Münster-Nord	Bericht
05.07.2011	Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung	Bericht
06.07.2011	Bezirksvertretung Münster-Ost	Bericht
06.07.2011	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	Bericht
07.07.2011	Bezirksvertretung Münster-Hiltrup	Bericht
12.07.2011	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen	Bericht
12.07.2011	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	Bericht
13.07.2011	Hauptausschuss	Bericht
13.07.2011	Rat	Bericht

Bericht:

1. Ausgangslage und Anliegen des Berichtes

Mit Inkrafttreten des Kinderförderungsgesetzes zum 1.1.2009 ist die gesetzliche Grundlage für die Ausweitung des Betreuungsangebotes insbesondere für Kinder unter drei Jahren geschaffen worden. Bis zu Jahr 2013 soll schrittweise ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot für Kinder unter drei Jahren (u3) geschaffen werden. Bundesweit soll durchschnittlich für 35% alle Kinder unter drei Jahren ein Kinderbetreuungsplatz in Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflege geschaffen werden. Ab dem 01.08.2013 soll der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr in Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflege abgedeckt werden.

Zum Kindergartenjahr 2011/2012 gibt es aktuell eine Versorgungsquote von stadtweiten 31,3 %. Die tabellarische Anlage zeigt die stadtteilbezogenen Versorgungsquoten auf.

Mit Blick auf das Kindergartenjahr 2013/2014 und dem u3 Rechtsanspruch soll in dem hier vorliegenden Bericht die Ausbauplanung sowohl in der Gesamtheit als auch auf Bezirks- und Stadtteilebene transparent gemacht werden.

Die Anlage entspricht der bisherigen Darstellung der Versorgungssituation in den jährlichen Kindertagesbetreuungsberichten.

Der um qualitative Darstellungen zur Kindertagesbetreuung ergänzte Kindertagesbetreuungsbericht wird nach den Sommerferien 2011 zur Beratung vorgelegt. Hier sollen zunächst die planerischen Grundlagen insbesondere auch mit den notwendigen Ausbau-Errichtungsbeschlüssen dargelegt werden.

Eine weitere Vorlage V/0397/2011 (Errichtungsbeschlüsse) konkretisiert die Projekte und stellt die notwendige Finanzierung dar.

Wichtig ist in dem Zusammenhang, dass neben dem u3-Ausbau auch der Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz für Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr berücksichtigt werden muss.

Die steigenden Geburtenraten (zuletzt in 2010 mit 7,4 %) führen nicht nur zu steigenden Kinderzahlen der u3-Kinder; auch die Anzahl der Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren (ü3) wird entsprechend ansteigen.

Für die Erreichung einer 35%igen Versorgungsquote zum 01.08.2013 (Rechtsanspruch für Kinder unter drei Jahren) sind nach jetzigen Ausbaustand sind rd. 2.650 u3-Plätze in Münster erforderlich.

Die Anzahl der u3-Kinder ist aktuell um rd. 250 Kinder auf 7.555 Kinder angestiegen.

Es ist davon auszugehen, dass in ca. drei Jahren auch die Anzahl der ü3 Kinder von heute rd. 7.000 Kindern ansteigen wird.

Die dargestellten Planungen berücksichtigen bei den Erweiterungen durch entsprechende Gruppenstrukturen auch den Ausbau von Plätzen für ü3-Kinder.

Die nachfolgenden Übersichten zeigen die verschiedenen Ausbaustufen auf.

Die **erste Übersicht (2.1.)** zeigt die Maßnahmen auf, die von **2008 bis 2011** umgesetzt worden sind.

Die **zweite Übersicht (2.2)** zeigt die Maßnahmen auf, die derzeit **konkret und in der Planung** sind und für die zum Teil schon entsprechende Vorlagen für erforderliche Ratsbeschlüsse erstellt worden sind oder noch erstellt werden.

Eine abschließende **dritte Übersicht (2.3.)** zeigt **weitere Ausbauplätze** auf, die derzeit geprüft werden. Mit dieser Maßnahmeplanung ist insbesondere auch verbunden, dem Bedarf der wachsenden Anzahl von Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren zu entsprechen.

2. Übersicht über durchgeführte, aktuelle und weitere Planungen und Maßnahmen zum u3-Ausbau in Kindertageseinrichtungen in Münster

2.1 Übersicht über durchgeführte Maßnahmen

Nr.	Kita	Träger	Bezirk/ Stadtteil	u3-Pl.	Fertig
1	Ludgeri	kath.	Altstadt	10	2010
2	Apostel	evang.	Altstadt	6	2008
3	Kotenbeis	Eltern	Altstadt	3	2008
4	Antonius	kath.	Pluggendorf	6	2011
5	Matthäus	evang.	Josef	6	2010
6	Stern-Kita	evang.	Hansaplatz	10	2008
7	Rappelkiste	Eltern	Hansaplatz	2	2008
8	Rasselbande	Eltern	Hansaplatz	2	2008
9	An der Aa	AWO	Schlachthof	10	2008
10	Nord	Eltern	Kreuz	2	2008
11	Friesenring	evang.	Kreuz	6	2008
12	Nikolaus	kath.	Schloss	6	2010
13	Jakobus	evang.	Aaseestadt	6	2010
14	Stephanus	kath.	Aaseestadt	10	2010
15	Fliednerhaus	evang.	Geist	6	2010
16	Emilien	kath.	Geist	22	2011
17	Sebastian	kath.	Schützenhof	6	2008
18	Pastor-Höing	kath.	Schützenhof	6	2008
19	KiTa 71	Eltern	Düesberg	6	2008
20	Gottfried	kath.	Düesberg	6	2010
21	Agnes	kath.	Herz-Jesu	12	2011
22	Epiphantias	evang.	Mauritz-Mitte	12	2011
23	Pius	kath.	Mauritz-Mitte	12	2010
24	Rumphorst	städt	Rumphorst	16	2011
25	Thomas Morus	kath.	Rumphorst	12	2011
26	Sonnenblume	Eltern	Uppenberg	4	2008
27	Kinderhäuschen	Eltern	Uppenberg	7	2008
28			Mitte	212	31,2 %
29	Lukas	evang.	Gievenbeck	12	2010
30	Lukas	evang.	Gievenbeck	6	2011
31	Gievenbach	städt.	Gievenbeck	6	2008
32	Waldorf	Eltern	Gievenbeck	18	2010
33	Michael II	kath.	Gievenbeck	10	2009
34	Michael I	kath.	Gievenbeck	10	2010
35	Gescherweg	Outlaw	Gievenbeck	16	2009
36	Anna	kath.	Mecklenbeck	6	2009
37	Mecklenbeck	städt	Mecklenbeck	12	2011
38	i. d. alten Schule	städt	Mecklenbeck	10	2011
39	Maria-Aparecida	kath.	Mecklenbeck	10	2008
40	Kinderhof	Eltern	Albachten	6	2008
41	Albachten	städt	Albachten	10	2009
42	Kindertraum	Eltern	Nienberge	2	2008
			West	134	36,4 %
43	Nerzweg	AWO	Coerde	3	2009
44	Spielstube – Marderw.	AWO	Coerde	12	2009
45	Josef	kath.	Kinderhaus	12	2010

46	Glühwürmchen	Eltern	Kinderhaus	12	2008
47	Grünhaus	Eltern	Kinderhaus	4	2008
48	Killingstr.	städt	Kinderhaus	12	2010
49	Moorhock	städt	Kinderhaus	12	2011
50	Brüningheide	städt	Kinderhaus	12	2011
51	Wilkinghege	städt	Kinderhaus	12	2011
52	Sprakel	Outlaw	Sprakel	16	2009
			Nord	107	29,2 %
53	Margareta	kath.	Mauritz-Ost	12	2010
54	Josef	kath.	Gelmer-Dyckb.	22	2011
55	Waldkindergarten	Eltern	Gelmer-Dyckb.	2	2008
56	Kinderbrücke	evang.	Handorf	12	2008
			Ost	48	29,1 %
57	Loddengrund	städt	Gremmendorf	16	2011
58	Angelmodde	AWO	Angelmodde	6	2009
59	Friedenskita	evang.	Angelmodde	6	2009
60	Bernhard	kath.	Angelmodde	8	2009
61	Eichendorff	städt	Angelmodde	12	2011
62	Regenbogen	Eltern	Wolbeck	10	2008
63	Holtrode	Outlaw	Wolbeck	12	2011
64	Lauheide	Eltern	Wolbeck	6	2008
65	Schulzentrum	städt	Wolbeck	10	2011
			Süd-Ost	70	31,7 %
66	Maximilian-Kolbe	kath.	Berg-Fidel	12	2010
67	Feldmäuse	Eltern	Berg-Fidel	3	2008
68	Emmerbach	städt	Hiltrup-Mitte	12	2010
69	Clemens	kath.	Hiltrup-Mitte	12	2011
70	Lummerland	DRK	Hiltrup-West	10	2009
71	Martin	kath.	Hiltrup-West	10	2009
72	Burgwall	städt	Hiltrup-West	16	2011
73	Sonnentau	städt	Amelsbüren	10	2010
			Hiltrup	85	26,3 %
			Münster	656	31,3 %

2.2 Übersicht über aktuelle Planungen

Nr.	Kita	Träger	Bezirk/ Stadtteil	u3-Pl.	Fertig	Finanzie- rung
1	Antonius	kath.	Pluggendf.	6	2012	Land***)
2	Vogel-v.-Falkenst	Caritas	Josef	16	2012	Investor
3	Matthäus	evang.	Josef	6	2012	Land***)
4	Stern-KiGa	evang.	Hansapl.	6	2012	Land***)
5	Stephanus	kath	Aaseest.	6	2012	Land***)
6	Hl. Geist	kath	Geist	10*)	2012	Land***)
7	Inselbogen	städt.	Geist	16	2012f	V/0397/2011
8	Sebastian-Kirche	AWO	Schützenh	22*)	2012	Investor
9	Kanalhaie	Eltern	Düesberg	3	2012	Investor
10	Mauritz	kath.	Herz-Jesu	18	2013	Land***)
11	Erpho	kath.	Mauritz-M.	16	2012	Land***)
			Mitte	93		
12	Waldorf	Eltern	Gievenb.	6	2012	Land
13	Gievenbach	städt.	Gievenb.	6	2012f	V/0397/2011

14	Legdenweg	städt.	Gievenb.	16	2012f	V/0397/2011
15	Lichtblick	JuhiMS	Gievenb.	6	2012f	V/0397/2011
16	Neubau Niki de St. Phalle	UKM	Sentrup	30**)	2011	Eigenbetrieb
17	Neubau Boeselburg	Studentenwerk	Sentrup	40	2012	Investor
18	Anna	kath	Mecklenb.	10	2012	Land***)
19	Maria-Aparecida	kath	Mecklenb.	6	2011	Land***)
20	Mecklenbeck	städt.	Mecklenb.	12*)	2012f	V/0397/2011
21	Josef	kath	Albachten	6	2012	Land***)
22	Claudius	evang.	Albachten	16	2012f	V/0397/2011
23	Aloysia-Delsen	AWO	Roxel	6	2012	V/0397/2011
24	Häger	städt.	Nienberg.	16	2012f	V/0397/2011
25	Sebastian	kath.	Nienberge	12	2013	in Planung
			West	176		
26	Nerzweg	AWO	Coerde	6	2012	Investor
27	Spielstube	AWO	Coerde	2	2012	Investor
28	Edelbach	städt.	Coerde	16	2012f	V/0397/2011
29	Zentrum Kinderh.	Städt.	Kinderh.	6	2012	Investor
29	Marien	kath.	Sprakel	16	2012	V/0380/2011
			Nord	46		
30	Maria Himmelf.	kath.	Gelmer-D.	6	2012	Land***)
31	Petronilla	kath.	Handorf	12	2012	V/0393/2011
32	Juffernbach	städt.	Handorf	22	2012f	V/0397/2011
			Ost	40		
33	Ida	kath.	G.mendf.	16	2012	V/0352/2011
34	Janusz-Korczak	CVJM	G.mendf.	10	2012f	V/0397/2011
35	Normannenweg	städt.	G.mendf.	10	2012f	V/0397/2011
36	Bernhard	kath.	Angelmod.	4	2012	In Planung
37	Isisgarten	Eltern	Wolbeck	4	2012	Investor
38	Nikolaus	kath.	Wolbeck	12	2012	Land***)
			Süd-Ost	56		
39	Berg Fidel	städt.	Berg Fidel	26	2012f	V/0397/2011
40	Marien	kath.	Hiltrup-Ost	6	2013	Land***)
41	Wielerort	städt.	Hiltrup-M.	10	2012f	V/0397/2011
42	Lummerland	DRK	Hiltrup-W	12	2012	V/0397/2011
43	Neub. Meesenst.	städt.	Hiltrup-W.	16	2012	Investor
44	Sebastian	kath.	Amelsb.	6	2013	in Planung
			Hiltrup	76		
			Münster	487	37,7%	= 2.848 Pl.

*) die Plätze sind bereits vorhanden

***) nur Anrechnung der Kinder aus Münster

****) voraussichtlich ohne zusätzliche städt. Zuschüsse realisierbar

Die planerisch möglichen 37,7 % u3-Angebote machen deutlich, dass es in Münster möglich ist, das Ziel einer bundesdurchschnittlichen Versorgungsquote zu erreichen. Die relativ geringe planerische Reserve muss für die positive münsterische demografische Entwicklung und die Zuzüge vorgehalten werden, um auf diese Entwicklungen flexible und bedarfsgerecht reagieren zu können.

2.3 Weitere perspektivische Planungen zur Rechtsanspruchssicherung – spätere Beschlüsse erforderlich – Ausbaureserven -

Kindertageseinrichtung	Stadtteil	Anzahl u3 Plätze	Bemerkung
Neue Kita in der Innenstadt	Innenstadt	NN	Immobilien suche
Kath. Kita St. Elisabeth	Hansa-platz	5	Entscheidung über Landesförderung ausstehend
Erhalt oder Verlagerung Gescherweg	Gieven-beck	Erhalt der vorhandenen Plätze	Finanzierung prüfen
Neubau (3 Gruppen) i.V. mit der Baumaßnahme „Beresa“	Mecklen-beck	NN	Investor
Ersatzbau Kath. Kita St. Konrad	Mauritz-Ost	16	Finanzierung prüfen
Neue Kita Mauritz-Ost	Mauritz-Ost	NN	Investor
Neubau Kita Amelsbüren	Amelsbüren	NN	NN

Hierzu ist anzumerken, dass der vermutlich bestehende Bedarf in Münster bei rd. 50 – 60 % realistisch liegen wird.

Dies erfordert einen bedarfsgerechten sukzessiven Ausbau der Platzzahlen. Die Platzzahl korreliert jährlich mit der demografischen Entwicklung, nach der sowohl der u3- wie auch der ü3-Bereich betroffen ist.

Ziel ist, bis zum Jahr 2013 eine Ausbauerfordernis von 35 % zu erfüllen. Die o.a. Planungen machen deutlich, dass dieses erreicht wird.

Die rechnerisch mögliche Versorgungsquote von etwas über 37 % ist abhängig von nur minimal sich veränderten demografischen Entwicklungen.

Bezogen auf 35 % umfasst eine erforderliche rechnerische Platzreserve gerade mal rd. 200 Plätze.

Eine Steigerung der Anzahl der u3-Kinder, wie von 2010 auf 2011 mit 250 zusätzlichen u3-Kindern zu verzeichnen war, führt unmittelbar wieder zu einer Versorgungsquote von rd. 35 %. Dass eine solche Entwicklung praktisch möglich ist, zeigen die Entwicklungen der Geburtenzahlen in Münster und auch die Zuzüge von Familien mit Kindern.

3. Abschließende Anmerkungen

Die Übersichten zeigen, über die jährlichen Kindertagesbetreuungsberichte hinaus auf, welche Maßnahmen im Einzelnen bereits durchgeführt worden sind und was zukünftig – kurz- und mittelfristig – noch geplant und umgesetzt werden muss.

Mit 31,3 % u3-Versorgungsquote hat Münster einen guten Ausbaustand erreicht: Doch angesichts steigender Bedarfe für Angebote für u3-Kinder und einem Anwachsen der Anzahl der Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren, sind weitere Maßnahmen erforderlich – wie in den Übersichten zwei und drei dargestellt worden ist.

Mit den geplanten Maßnahmen kann eine Versorgungsquote von 37,7 % erreicht werden (rechnerische Grundlage ist eine gleichbleibende Anzahl von 7.555 u3-Kindern). Wenn die Geburten und Zuzüge jedoch weiter ansteigen, wird die Versorgungsquote entsprechend geringer ausfallen bzw. sind weitere Maßnahmen erforderlich.

In der möglichen Versorgungsquote von 37,7 %, die erreicht werden kann, **wenn alle Maßnahmen wie geplant umgesetzt werden können**, ist bezogen auf eine 35%ige

Versorgungsquote eine Reserve enthalten, die genutzt werden kann für weitere Zuzüge nach Münster oder auch für ein weiteres Ansteigen der Anzahl der Geburten.

Nach wie vor problematisch ist die fehlende oder nicht ausreichende Landesförderung mit Investitionsmitteln für den u3-Ausbau. Insgesamt benötigt die Stadt Münster rd. 9 Mio. € Landesförderung, um alle geplanten Maßnahmen bis 2013 gefördert zu bekommen.

Aktuell hat das Land für 2011 und 2012 insgesamt 2,8 Mio. € zugesagt (2011 = 1,7 Mio. € und 2012 = 1,1 Mio. €.). Weitere Mittel sind in Aussicht gestellt.

Je nach Landesförderung sind weitere Ratsbeschlüsse erforderlich.

Über die hier dargestellten weiteren Planungen ist das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien derzeit mit den Ämtern für Immobilienmanagement und für Stadtplanung intensiv damit befasst, weitere für die Kindertagesbetreuung geeignete Standorte und Flächen zu suchen. Neue Einrichtungen sollen im Wesentlichen im Rahmen von Investorenlösungen errichtet werden. Vorgesehen ist auch, bestehende Kitas durch die Anmietung geeigneter Räume um jeweils eine Gruppe zu erweitern. Die Möglichkeiten sollen auch kurzfristig im kommenden Kindergartenjahr umgesetzt werden.

Umbauten und Erweiterungen bestehender Einrichtungen sind im Rahmen der Landesförderung zu errichten. Die Stadt Münster kann angesichts der Haushaltslage und der gesamtstädtischen Ausbauefordernisse nur in Ausnahmefällen Zuschüsse ermöglichen.

Über die jeweilige Umsetzung wird in den Gremien entsprechend berichtet.

I.V

gez.

Dr. Andrea Hanke

Beigeordnete

Anlage:

Kita-Kerndaten im Überblick